

Translated from English to German

Presseaussendungen

Presseaussendung 2007/03

Vorstellung von neuem Zeichen zur Warnung der Öffentlichkeit vor Strahlengefahren

Zusatzzeichen soll unnötige Todesfälle und Verletzungen verringern helfen

15. Februar 2007 | Mit sich ausbreitenden Strahlen, einem Totenkopf über zwei sich kreuzenden Knochen und einer laufenden Person wird ein neues Warnzeichen für ionisierende Strahlung eingeführt, das das traditionelle internationale Zeichen für Strahlung, das Dreiblatt im Kreis, ergänzen soll.

Das neue Zeichen wird heute von der IAE0 und der Internationalen Organisation für Normung (ISO) vorgestellt, um zur Verminderung unnötiger Todesfälle und schwerer Verletzungen bei unbeabsichtigter Verstrahlung durch grosse radioaktive Strahlenquellen beizutragen. Es wird als Ergänzung zum Dreiblatt eingeführt, da letzteres keine intuitive Bedeutung hat und außerhalb des Personenkreises mit einschlägiger Ausbildung kaum erkannt wird.

„Ich glaube, dass die internationale Anerkennung der fachlichen Kompetenz der beiden Organisationen sicherstellen wird, dass die neue Norm von den Regierungen und der Industrie angenommen und angewandt wird, um die Sicherheit von nuklearen Anwendungen und den Schutz von Personen und der Umwelt zu verbessern“, sagt Frau Eliana Amaral, Direktorin der Abteilung für Strahlungs-, Transport- und Abfallsicherheit bei der IAE0.

Das neue Zeichen soll jedermann überall auf die potentiellen Gefahren aufmerksam machen, welche durch die Nähe zu einer großen Strahlenquelle entstehen; es ist das Resultat eines Projektes, das über fünf Jahre in elf Ländern in aller Welt durchgeführt wurde. Das Zeichen wurde mit verschiedenen Bevölkerungsgruppen getestet — unterschiedlichen Alters und Bildungsgrades, männlich und weiblich — um sicherzustellen, dass die Botschaft „Gefahr — auf Abstand bleiben“ eindeutig und allgemein verständlich ist.

„Wir können nicht die ganze Welt über Strahlung belehren“, sagt Carolyn MacKenzie, eine Strahlungsspezialistin der IAE0, die bei der Entwicklung des Zeichens mitgearbeitet hat, „aber wir können sehr wohl die Leute zum Preis eines Aufklebers vor gefährlichen Strahlenquellen warnen.“

Das neue Zeichen wurde von Fachleuten für den menschlichen Faktor, Graphikern und Strahlenschutzexperten entwickelt und vom Gallup-Institut an insgesamt 1650 Personen in Brasilien, Mexiko, Marokko, Kenia, Saudi-Arabien, China, Indien, Thailand, Polen, der Ukraine und den Vereinigten Staaten getestet.

Das Zeichen ist für Strahlenquellen der IAE0-Kategorien 1, 2 und 3 gedacht, welche definiert werden als gefährliche Quellen, die den Tod oder schwere Verletzungen verursachen können, wie z.B. Einrichtungen zur Lebensmittelbestrahlung, Teletherapiegeräte zur Krebsbehandlung und industrielle Radiographiegeräte. Das Zeichen soll am Gerät, das die Strahlenquelle enthält, angebracht werden, als Warnung davor, das Gerät zu demontieren oder sich ihm zu nähern. Es wird beim normalen Einsatz nicht sichtbar sein, nur wenn jemand versucht, das Gerät zu demontieren. Das Zeichen wird nicht an Gebäudeeingangstüren, Transportverpackungen oder Behältern angebracht werden.

„Das neue Warnzeichen für ionisierende Strahlung (ISO 21482) ist der neueste Erfolg der langjährigen Zusammenarbeit zwischen der IAEO und der ISO. Wir empfehlen der internationalen Gemeinschaft, das Zeichen schnell anzunehmen“, sagt ISO-Generalsekretär Alan Bryden.

Viele Hersteller von Strahlenquellen beabsichtigen, das neue Zeichen bei neuen großen Strahlenquellen zu verwenden. Strategien, das Zeichen an schon vorhandenen großen Quellen anzubringen, werden von der IAEO entwickelt.

Presse-Kontakte

Danielle Dahlstrom

Referentin für Öffentlichkeitsinformationen

Sektion für Medien und Kommunikation

Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit

[43-1] 2600-26523

[43] 699-165-26523 (Mobil)

d.dahlstrom@iaea.org

Peter Rickwood

Referent für Öffentlichkeitsinformationen

Sektion für Medien und Kommunikation

Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit

[43-1] 2600-22047

[43] 699-165-22047 (Mobil)

p.rickwood@iaea.org